

Frühintervention bei muskuloskelettalen Problemen lohnt sich

r -- Abasolo L, Blanco M, Bachiller J et al. A health system program to reduce work disability related to musculoskeletal disorders. *Ann Intern Med* 2005 (20. September); 143: 404-14

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Erik von Elm

Kommentar: Christian A. Ludwig

Studienziele

Temporäre oder dauernde Arbeitsunfähigkeiten werden häufig durch muskuloskelettale Probleme bedingt. In dieser Studie untersuchte man, ob ein Programm zur Frühintervention bei Arbeitsabsenzen wegen muskuloskelettalen Problemen wirksam und kosteneffizient ist.

Methoden

In drei Distrikten von Madrid wurden mit Hilfe der zentral erfassten Krankmeldungen Berufstätige erfasst, die wegen eines muskuloskelettalen Problems arbeitsunfähig wurden. Nach dem Zufallsprinzip wurden sie einer Interventions- oder einer Kontrollgruppe zugeteilt. In der Interventionsgruppe wurde ein Programm mit Schulung, strukturiertem klinischem Management und administrativen Massnahmen durchgeführt. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit und die Anzahl der andauernd Arbeitsunfähigen wurden verglichen. Direkte Kosten wurden berechnet, indirekte Kosten geschätzt.

Ergebnisse

In der Interventionsgruppe nahmen 5'272 Personen teil, in der Kontrollgruppe 7'805. Die Teilnehmenden waren im Durchschnitt 40 Jahre alt; die häufigsten Probleme waren Rückenschmerzen, Sehnenentzündungen sowie Ischias- und Halswirbelsyndrome. In der Interventionsgruppe waren die krankheitsbedingten Absenzen bei vergleichbarer Anzahl deutlich kürzer (durchschnittlich 26 gegenüber 41 Tage). In der Interventionsgruppe wurden weniger Personen berentet (0,7% gegenüber 1,3%) und die direkten wie auch die indirekten Kosten waren niedriger. Die Kosteneinsparungen waren grösser als die durch das Programm verursachten Kosten; 6 investierte US-Dollar ermöglichten einen Tag weniger Arbeitsabsenz.

Schlussfolgerungen

Ein Frühinterventions-Programm mit Schulung und strukturiertem klinischem Management vermindert bei muskuloskelettalen Problemen sowohl Arbeitsabsenzen wie Berentungen und ist kostenwirksam.

Zusammengefasst von Erik von Elm

Es lohnt sich, sich intensiv um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu kümmern, die ihrer Arbeit wegen muskuloskelettaler Probleme fern bleiben. Das untersuchte Versorgungssystem in Madrid zeichnet sich dadurch aus, dass kranke Arbeitnehmende früh erfasst, umfassend beraten und wenn nötig – basierend auf einheitlichen Leitlinien – rehabilitationsmedizinisch behandelt werden. Die derart be-

treuten Patientinnen und Patienten kehrten früher an ihren Arbeitsplatz zurück als diejenigen, denen man sich in herkömmlicher Weise widmete. Der Effekt war nachhaltig und kostenwirksam. Die Studienergebnisse legen nahe, neben der Einrichtung betrieblicher Absenzenmanagement-Programme auch die systematische Vernetzung aller an der Versorgung solcher Patientinnen und Patienten beteiligten Stellen zu fördern.

Christian A. Ludwig